



© Opmeer Reports



© nicolasvillalume

Liebe Mitglieder,

*Engagement fairbindet – eine Erfahrung, die ich selber machen konnte und bei meiner Arbeit weitergeben kann: Persönliche und gesellschaftliche Resonanz erfahren, Neues lernen, Perspektiven wechseln. Die Motive sind vielfältig und motivierend, so dass sich derzeit jede*r Dritte in Deutschland mit Kopf, Herz oder Hand in der Freizeit unentgeltlich engagiert.*

Auch Oikocredit ist für den Einsatz ihrer Mitglieder dankbar. Nur so konnten wir zu einem weltweit führenden Entwicklungsfinanzierer werden. Die Partizipationsmöglichkeiten gehören zum Charakter unserer genossenschaftlichen Arbeit. Als Graswurzel-Genossenschaft lebt Oikocredit davon, dass Mitglieder sich einbringen: unsere Botschaft leben und weitertragen, die sich eine gerechte Verteilung von Ressourcen wünschen, um den Menschen weltweit ein Leben in Würde zu ermöglichen und die Schöpfung für kommende Generationen zu bewahren. Aktiv im Förderkreis mitzumachen ist ein Angebot, keine Pflicht. Wir möchten verstärkt auf das Ehrenamt setzen, da uns der Kontakt zu unseren Mitgliedern sehr wichtig ist. Sie können bei uns Informationsmaterial bestellen, Oikocredit zu Veranstaltungen einladen, unsere Webseite bekannt machen, uns in den sozialen Netzwerken bewerben oder in die Zeitung bringen. Als lokal aktiv Werbende bringen Sie Ideen ein, werben im eigenen Umfeld, legen Flyer aus, identifizieren Veranstaltungen, machen Pressearbeit etc. Ein Beispiel: als Standbetreuer*Innen können Sie die Mitarbeiterinnen und Vorstände bei der Betreuung von Messe- und Infoständen unterstützen.

Wir möchten attraktivere Angebote der Mitgestaltung für Sie, unsere Mitglieder, schaffen, mit Ihnen ins Gespräch kommen, informieren und zum Nachdenken anregen. Der zeitliche Aufwand kann selbst gesteuert werden, wir bieten ein großes Netzwerk, Fortbildungsmöglichkeiten und Kompetenzentwicklung.

Das Modell der „Fokusregion“ hat bereits in den letzten Jahren in den anderen deutschen Förderkreisen Wirkung gezeigt. Hier wird eine begrenzte Zeit gezielt in einer Stadt Resonanz erzeugt, um Ressourcen zu bündeln, Kooperationen vor Ort zu nutzen und die Mitglieder zu vernetzen.

So haben wir uns entschieden, die Öffentlichkeits- und Ehrenamtsarbeit für 2017 und 2018 auf den Raum Leipzig zu fokussieren. Auftakt unserer Veranstaltungen wird am 16. Oktober ein Abend zum Thema Kaffee mit Verkostung sein; dazu erwarten wir Besuch von Mitarbeitern einer Partnerorganisation aus Ecuador (Einladung Seite 2). Für 2018 sind regelmäßige Workshops, Infoabende und Aktionen wie z. B. ein „faires Frühstück“ geplant, zu denen wir rechtzeitig informieren und Sie herzlich einladen! Wir freuen uns auf den Austausch, über Wünsche und Anregungen. Bitte melden Sie sich, wenn sie Vorschläge für Themen und Inhalte haben, einen Ort anbieten können oder selbst einen Termin mitgestalten möchten. **Vielleicht gelingt es uns, in der Region Leipzig eine Oikocredit-Ehrenamtsgruppe zu etablieren.**

In unserer Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit muss es – wie ein Kollege aus Hamburg formuliert – knistern, damit der Funke überspringt. Es soll Resonanz entstehen, ein Geben und Nehmen auf partnerschaftlicher Ebene. So wie wir es bei Oikocredit in der Zusammenarbeit mit unseren über 800 Partnern weltweit erleben. Neue Resonanzräume zu entdecken, heißt eben auch: Menschen mit Oikocredit berühren und begeistern.

Im Namen des Vorstandes herzliche Grüße,

LENA HUSEMANN

Herzliche Einladung

GUTES GELD ON TOUR:

Zwei Repräsentanten der Kaffee-Genossenschaft FAPECAFES (Federación Regional de Asociaciones de Pequeños Cafetaleros Ecológicos del Sur del Ecuador) werden unsere Gäste sein und uns in die Welt des Kaffees entführen.

Wir laden Sie herzlichst ein zu Fingerfood und Getränken, offenen Mitmachstationen, an denen Kaffee als Beispiel für faires Investment und der globale Kaffeehandel erklärt wird, Kaffee-Verkostung mit FAPECAFE und einem Barista-Workshop.

Wir bitten um **Anmeldung bis 10.10.** an mitteldeutschland@oikocredit.de und freuen uns sehr auf Ihr Kommen. Die Teilnahme ist für Sie kostenlos.

Auf einen fairen Kaffee mit Oikocredit

Am **16. Oktober um 18 Uhr**
im **Café „Franz Morish“**
in der Goldschmidtstr. 39, 04103 Leipzig



Die Veranstaltungsreihe „**GUTES GELD ON TOUR**“ bildet den Auftakt der neuen deutschlandweiten Oikocredit Kampagne „**GUTES GELD**“.

Wir wollen eine höhere Bekanntheit von Oikocredit erreichen – insbesondere bei der Zielgruppe der 25- bis 40-Jährigen – und zusätzliches Kapital einwerben. Die Kampagne soll

- zeigen, dass wir ein überzeugendes Angebot in einem wachsenden Markt bieten,
- vermitteln, dass Oikocredit mehr als Mikrokredite ist,
- selbstbewusst für unser Modell werben,
- schneller, klarer und emotionaler kommunizieren,
- die Geschichten und Gesichter der Projekte zeigen und
- die Wirkung unserer Investitionen auf die geförderten Projekte zeigen.

Wir halten Sie über neue Motive, Anzeigen, Veranstaltungsformate, mehr online-Kommunikation und eine gemeinsame Landingpage auf dem Laufenden. Auf www.gutesgeld.de können Sie bereits einen ersten Eindruck erhalten.



Internationale Genossenschaft traf sich zur Generalversammlung in Ghana

Über 120 Mitglieder und Beschäftigte von Oikocredit aus 33 Ländern Afrikas, Asiens, Amerikas und Europas trafen sich für eine Woche in Accra, Ghana. Am 15. Juni fand dort die jährliche Generalversammlung (Annual General Meeting, das höchste Organ der Genossenschaft) statt. Die Veranstaltung wurde flankiert von mehreren Konferenzen, an denen auch zahlreiche ghanaische Expertinnen und Experten aus dem Sektor des Inklusiven Finanzwesens teilnahmen. Zum Abschluss konnten die Mitglieder verschiedene Partnerprojekte in der Umgebung von Accra besuchen.

Der Niederländer Thos Gieskes ist seit 1.4.2017 neuer Geschäftsführer von Oikocredit International und konnte sich in Accra den Mitgliedern persönlich vorstellen. Diskussionen über die zukünftige Strategie und Ausrichtung der Genossenschaft wurden geführt.

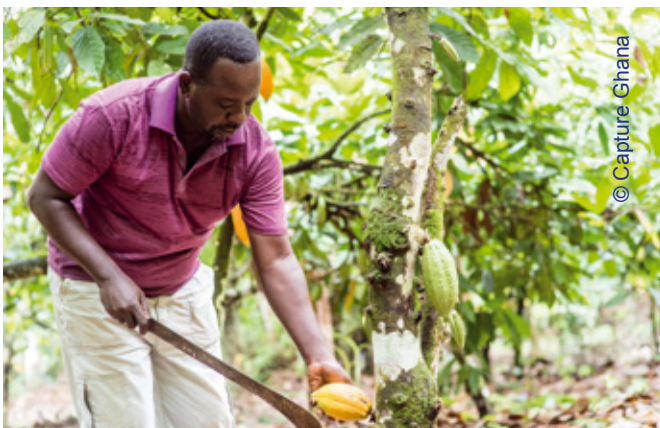
Die Ausschüttung einer Dividende für das Jahr 2016 in Höhe von 2 Prozent wurde beschlossen. Mitglieder des Aufsichtsrates wurden gewählt.

Unser Förderkreis wurde von Eva Gärtner (Vorstand) und Lena Husemann vertreten.

Partnerbesuch beim Oikocredit-Partner Federated Commodities Ltd (FEDCO)

Der Oikocredit-Partner Federated Commodities Ltd (FEDCO) ist einer der 15 lizenzierten Kakaohändler Ghanas. „Eine Gesellschaft besteht aus rund 50 Kakaobauern und -bäuerinnen, die ihren Kakao an die Sammelstelle bringen und an FEDCO verkaufen“ erklärt Victor Afatswo, Programm-Nachhaltigkeits-Manager bei FEDCO. „Sobald genug Kakao gesammelt worden ist, schickt unser Mitarbeiter den Kakao zum Bezirkslager, von wo aus er zum Hafen transportiert und exportiert wird“.

Victor erklärt, dass über 100.000 Kakaobauern und -bäuerinnen ihren Kakao an FEDCO verkaufen und 10.000 davon eine UTZ-Zertifizierung haben. Die Prämie, die sie für ihren nachhaltigen Kakao erhalten, wird verwendet, um Schulen zu bauen, Bohrlöcher für den Wasserzugang zu graben oder andere soziale Investitionen umzusetzen. Die Gemeinden entscheiden selbst, welche Investitionen sie tätigen möchten.



© Capture Ghana



© Capture Ghana



© Capture Ghana

FEDCO bietet auch Schulungen für gute landwirtschaftliche Praktiken wie angemessene Ernte, Trocknung, Fermentation und Behandlung während des Transportes an. Einer der Besucher fragt die Bauern, warum sie sich ausgerechnet für den Kakaobau entschieden haben. „Unsere Großväter und Großmütter haben bereits Kakao gezüchtet“, erklärt Bauer Stephen Agyare; „wenn die Eltern abtreten, übernehmen die Kinder“. Sind denn heutzutage die Jugendlichen

Fortsetzung >

immer noch daran interessiert, die Plantagen zu übernehmen? „Wir haben eine Jugendgesellschaft gegründet, um die Jugendlichen zum Anbau zu ermutigen“ erklärt einer der Ältesten, Kwame Dzikunu. Und warum haben sie sich entschieden, ihren Kakao an FEDCO zu verkaufen? „FEDCO behandelt uns aufrichtig“ meint Opanyia Yaw Nrukmah. „Wir müssen nicht warten, um bezahlt zu werden und erhalten einen Bonus am Ende des Jahres.“

Unser nächster Halt ist eine Kakaoplantage. Es ist Nebensaison und die gelben Hülsen sind bereit für die Ernte. Ofori Amanfo, einer der Kwabeng-Gesellschafter, ließ diese bisher jedoch an den Bäumen, um sie uns zu zeigen. Ofori erklärt, dass die Größe der Farm seiner Familie 3 Hektar misst. Die Familie besitzt eine weitere

Plantage von 7 Hektar, aber diese wird derzeit verjüngt. Kakaobäume können über 50 Jahre alt werden – Oforis Bäume sind etwa 20 Jahre alt – und sie zu ersetzen, ist eine Herausforderung, die er erklärt: „Im Moment ist Geld ein Problem, weil ich kein Einkommen aus den 7 Hektar bekomme.“ Wenn finanzielle Mittel knapp sind, unterstützt FEDCO die Landwirte, indem sie einen Vorschuss für die Zahlung der Kakaoproduktion bereitstellt.

L. HUSEMANN

Oikocredit arbeitet seit 2016 mit FEDCO zusammen und gewährt aktuell ein Darlehen in Höhe von 12 Mio. ghanaischen Cedi GHS (ca. 2,6 Mio. Euro).

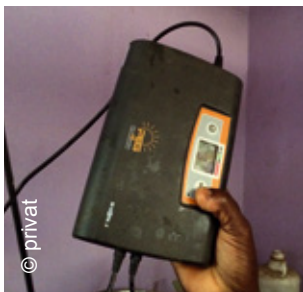
Partnerbesuch beim Oikocredit-Partner PEG Africa

Mit einem Oikocredit-Minibus ging es am frühen Morgen durch dichten Verkehr zu unserem ersten Stop, einer Filiale von PEG in Prampam. Prosper, ein Mitarbeiter von PEG, begleitete uns und erzählte uns über PEG. PEG entwickelt und verkauft hochwertige und erschwingliche Home-Solar-Systeme in Ghana und der Elfenbeinküste. Das Einkommensniveau der KundInnen liegt im Schnitt zwischen 1 und 6 US-Dollar pro Tag. Die KundInnen können die netzunabhängigen Anlagen innerhalb von 12–18 Monaten abzahlen. Ist das Solarsystem vollständig bezahlt, geht es in ihr Eigentum über und sie können Kredite für weitere solarbetriebene Produkte (z. B. einen Fernseher) erhalten.

Unser nächster Halt ist in Segé bei Comfort, einer Ladenbesitzerin, die uns voller Stolz ihren kleinen Laden zeigt. Zwischen frischem Gemüse und Obst liegt getrockneter Fisch in großen Schüsseln, Seife, Mehl, Reis und Zucker werden auch verkauft. An der Decke baumelt eine Lampe, die zum PEG Solar-System gehört. Sie erzählt, dass dieser Strom viel preiswerter und zuverlässiger ist als der Strom aus dem öffentlichen Netz. Bevor wir abfahren fragt sie Prosper „wann sie endlich Solarenergie für ihren Kühlschrank bekommen wird?“



© privat



© privat



© privat

Prosper erzählt, dass die KundInnen die Solar-Systeme so abzahlen, wie sie können: tägliche, wöchentliche oder monatliche Zahlungen sind via Mobile Banking möglich. Je nach Höhe des eingezahlten Betrages wird das System freigeschaltet.

Über staubige Straßen geht es zum nächsten Kunden von PEG, dem Café-Besitzer Ofori in Matsekorpe. Stolz berichtet er uns, dass er das Solar-System mit Lampen bereits bezahlt und nun das System mit einem Fernseher gekauft hat, das auch schon wieder fast bezahlt ist. Er erzählt uns, dass er jetzt ganz glücklich ist, weil er immer mit seinen Freunden und Nachbarn Fußball schauen kann.

E. GÄRTNER

Oikocredit arbeitet seit 2016 mit PEG zusammen, es wurde ein Darlehen in Höhe von 2,05 Mio. ghanaischen Cedi GHS (ca. 480.000 USD) gewährt.

Der Vorstand stellt sich vor:



Dr. Hans-Joachim Döring (Vorsitzender)

Oikocredit war mir schon lange vertraut, auch wenn ich erst 2003 Mitglied wurde. Nachvollziehbar, logisch und solidarisch fand ich entwicklungspolitisch wirksame Geld-Anlagen bei einem Förderkreis. Der letzte Anstoß kann dann von einem Vorstandsmitglied. Gedankt sei ihm dafür. Menschen und Kollektive in Afrika, Asien oder Lateinamerika – auf Zeit und mit einem Teil des Ersparten – bei der Verbesserung ihrer sozialen und ökonomischen Lage mit zu unterstützen, Engagement zu fördern und politisch und ethisch korrekt sein zu können, fand und finde ich gut. Hinzu kommt das Berichten aus Projekten und über globale Zusammenhänge. Oikocredit vermittelt weltweit beim Umverteilen von Nord nach Süd und erhält alternative Strukturen nah an den Menschen. Freilich steigen die Herausforderungen mit dem Wachsen der Einlagen und von gesetzlichen Bestimmungen. Mitunter gibt es Wachstumsschmerzen. Auch ein sauberes Geschäft für mehr Gerechtigkeit will gut gemanagt werden. Die vertrauensvolle Zusammenarbeit in unserem Vorstand ist dafür eine gute Basis.



Dr. Matthias Gundermann

Nach einem längeren Aufenthalt in Afrika suchten wir nach Möglichkeiten, sinnvolle Entwicklungszusammenarbeit zu leisten. Neben Spenden an Hilfsorganisationen wollten wir auch einen Teil unserer Ersparnisse „ethisch“ anlegen. Bei der Suche nach geeigneten Anlagen stießen wir auf Oikocredit, wovon wir bereits einige Jahre zuvor schon einmal von Freunden gehört hatten. Wir waren von dem Konzept überzeugt, wirtschaftliche Entwicklung durch Kreditvergabe zu fördern und uns gefiel besonders, dass Oikocredit mit seinen Partnern auf Augenhöhe zusammenarbeitet. So wurden meine Frau und ich vor vier Jahren Mitglied im Förderkreis Mitteldeutschland. Beim Katholikentag in Leipzig habe ich mich zum ersten Mal ehrenamtlich bei Oikocredit engagiert und es macht mir großen Spaß, andere davon zu begeistern, ihr Geld in Menschen zu investieren. Bei der diesjährigen Mitgliederversammlung in Gera wurde ich neu in den Vorstand gewählt und freue mich, die Arbeit unseres Förderkreises auf diese Weise mit gestalten zu können. Hauptberuflich arbeite ich als Projektleiter in der Forschung und Entwicklung eines internationalen Photovoltaik-Herstellers in Wolfen. Ich wohne in Leipzig, bin verheiratet und habe einen achtjährigen Sohn.

Dividende 2017

Trotz der guten Finanzergebnisse für 2016 sind die Erträge aus der Vergabe von Krediten zurückgegangen. Das liegt vor allem am aktuellen Niedrigzinsumfeld, welches auch unsere Arbeit als sozialer Investor beeinflusst.

Oikocredit strebt nicht nach Gewinnmaximierung. Auch wenn ein nachhaltiger Gewinn die wirtschaftliche Grundlage für unsere Arbeit ist und bleibt, stehen neben einer moderaten Dividende für unsere Anleger*innen soziale Ziele im Zentrum unseres Tuns. Oikocredit verwendet Teile des Gewinns dazu, unsere Partner mit Weiterbildungsmaßnahmen zu stärken und Kredite in Landeswährungen auszuzahlen. Dies macht das Angebot von Oikocredit als Partner in vielen Ländern des Globalen

Südens besonders attraktiv. Oikocredit zahlt zwar seit vielen Jahren eine Dividende von 2 Prozent. Die Entscheidung über die Dividende erfolgt jedoch jedes Jahr neu und ist von dem jeweiligen Jahresergebnis abhängig.

Internen Prognosen zufolge wird Oikocredit für das Jahr 2017 wegen der anhaltend niedrigen Zinsen wahrscheinlich nur eine Dividende unter 2 Prozent auszahlen können. Über die Dividende für 2017 werden die Mitglieder der Genossenschaft zwar erst bei der nächsten Generalversammlung im Juni 2018 beraten. Wir möchten jedoch unsere Anlegerinnen und Anleger schon jetzt über diesen Trend informieren, da uns Transparenz wichtig ist.

Neues aus der Geschäftsstelle

- Im August 2017 haben wir mit unserem Treuhandvermögen die 14 Millionen Euro-Marke überschritten und zählen nun 930 Mitglieder in Mitteldeutschland.
- **2018** feiert der Förderkreis Mitteldeutschland sein **25-jähriges Bestehen**. Dies möchten wir gerne mit Ihnen feiern und laden Sie rechtzeitig ein. Bitte merken Sie sich vor: am 13. April 2018 findet abends die Jubiläumsfeier statt, am 14. April 2018 unsere Mitgliederversammlung, beides in der **Alten Börse in Leipzig**.
- Wir freuen uns, wenn unsere Mitglieder dazu beitragen, die Arbeit von Oikocredit noch bekannter zu machen. Wenn Sie einen Beitrag/Artikel über Oikocredit online oder in einer Zeitung veröffentlichen, bitten wir unbedingt darum, die Geschäftsstelle darüber zu informieren und den Inhalt abzustimmen. Die Gemeindebriefaktion ist gut angelaufen und wir stellen gerne weiterhin Vorlagen für Mitglieder zur Verfügung, die einen Beitrag über Oikocredit in ihrem Gemeindebrief einbringen möchten.
- Wenn sich bei Ihnen die Anschrift, das Konto oder sonstige Kontaktdaten ändern, teilen Sie uns das bitte schriftlich mit. Bei allen Überweisungen auf das Treuhandkonto geben Sie bitte unbedingt Ihre Investmentnummer an.
- Zum 1. September 2017 hat es in unserer Geschäftsstelle eine Umstrukturierung gegeben: Es gibt jetzt 2 Referentinnen für
 - Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit, verantwortlich: Lena Husemann
 - Mitglieder und Finanzen, verantwortlich: Steffi Gröpler
 Bitte wenden Sie sich gerne mit Ihren Anliegen an die entsprechende Mitarbeiterin.
- Neu auf unserer Homepage:
 - Protokoll der Mitgliederversammlung des Förderkreises vom 1. April 2017 in Gera
 - Jahresbericht und Bericht über Soziales Wirkungsmanagement 2016 der Internationalen Genossenschaft (siehe Publikationen)
- Im letzten Rundbrief haben wir über „Sustainable Development Goals – SDGs“ berichtet, die UN hat einen Bericht zum Stand der Dinge vorgelegt, siehe <https://unstats.un.org/sdgs/report/2017>.

Aufruf

Anlässlich unseres Jubiläums im nächsten Jahr suchen wir Fotos, alte Dokumente usw. Sollten Sie solche Erinnerungen haben, möchten wir Sie herzlich bitten, diese (möglichst in digitaler Form) an die Geschäftsstelle zu senden. Vielen Dank im Voraus.

Impressum

Herausgeber:

Oikocredit Förderkreis Mitteldeutschland e. V.
Leibnizstraße 4, 39104 Magdeburg
Tel (0391) 59 777 036, Fax (0391) 59 777 038
mitteldeutschland@oikocredit.de
www.mitteldeutschland.oikocredit.de

Redaktion: Eva Gärtner, Franz Stubner, Lena Husemann

Bankverbindungen:

Treuhandkonto für Anteilskäufe:
IBAN: DE18 3506 0190 1599 9520 19
Vereinskonto für Beiträge und Zuwendungen:
IBAN: DE92 3506 0190 1566 2230 11

KD-Bank (BIC: GENODEF1DKD)

Der Oikocredit Förderkreis Mitteldeutschland e. V. ist Mitglied der Ökumenischen Entwicklungsgenossenschaft Oikocredit. Der Rundbrief wird auf 100% Recyclingpapier gedruckt und ist unter www.mitteldeutschland.oikocredit.de/rundbrief auch online verfügbar. Möchten Sie unseren Rundbrief zukünftig als Email erhalten, dann melden Sie sich bitte in der Geschäftsstelle.